



**Geschäftsführung
Rat**

Ansprechpartner: Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax : (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 15.02.2012

Auszug

aus der Niederschrift der 38. Sitzung des Rates vom 24.04.2008

öffentlich

- 2 Anträge des Rates / Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
- 2.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2.1.11 Antrag von Ratsmitglied Frau May betreffend "Keine Annahme neapolitanischen Mülls in der Müllverbrennungsanlage in Köln-Niehl"
AN/0655/2008**
 - Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion
AN/0703/2008**
 - Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0849/2008**
 - Änderungs- bzw. Zusatzantrag von Ratsmitglied Herr Dr. Muser (Kölner Bürger Bündnis)
AN/0883/2008**

Beschlüsse:

I. Beschluss zu Ziffer 1 des CDU-Änderungsantrages:

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der SWK werden angewiesen dafür Sorge zu tragen, dass die Vertreter der SWK in der Gesellschafterversammlung der AVG darauf hinwirken, dass

1. die AVG über die Nothilfemaßnahmen hinaus keine Akquisition von italienischem Müll betreibt und

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

II. Beschluss zu Ziffer 2 des CDU-Änderungsantrages:

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der SWK werden angewiesen dafür Sorge zu tragen, dass die Vertreter der SWK in der Gesellschafterversammlung der AVG darauf hinwirken, dass

2. der Preis für die Verbrennung des italienischen Mülls im Rahmen der Nothilfe zumindest dem Marktpreis für Gewerbemüll entspricht.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

III. Beschluss zu Absatz 3 des CDU-Änderungsantrages:

Der Rat appelliert an die Verantwortlichen in Italien, dass dort so schnell wie möglich die notwendigen Entsorgungseinrichtungen realisiert werden, damit sichergestellt ist, dass entsprechend dem Verursacherprinzip Abfall zukünftig dort entsorgt wird wo er anfällt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion pro Köln sowie gegen die Stimmen von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters **abgelehnt**.

IV. Beschluss gemäß Ziffer 1 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Der Rat der Stadt Köln wird sich dem Wunsch der Bundesregierung nicht verschließen und hält es für vertretbar, einmalig die Anlieferung und Verbrennung von Müll aus Neapel in der Müllverbrennungsanlage Köln-Niehl in einem Akt der Nothilfe und aus Solidarität zu einem EU-Mitgliedsstaat mitzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion, der Fraktion die Linke.Köln sowie der Stimme von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **zugestimmt**.

V. Beschluss gemäß Ziffer 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

2. Der Rat weist die städtischen Vertreter in den Gremien der AVG sowie die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH an, über die gesellschaftlichen Gremien gegenüber der Geschäftsführung der AVG darauf hinzuwirken, dass die AVG zukünftig keine Anlieferverträge abschließt, die die Anlieferung und Verbrennung von internationalem Müll in der Kölner Müllverbrennungsanlage ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion pro Köln, der Fraktion die Linke.Köln sowie der Stimme von Ratsmitglied Herr Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) **zugestimmt**.

VI. Beschluss gemäß Antrag von Ratsmitglied Frau May:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat weist die Vertreter der Stadtwerke in der Gesellschafterversammlung der AVG Köln mbH an, in der Gesellschafterversammlung der AVG darauf hinzuwirken, dass Müll aus Neapel weder zur Zeit noch zukünftig in der Müllverbrennungsanlage in Köln-Niehl verbrannt wird. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass nicht über Vorschaltanlagen Müllfraktionen aus Neapel in Köln zur Verbrennung gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und gegen die Stimme von Ratsmitglied Frau May **abgelehnt**.